

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 werden zusammen beraten.

Der FNP wird dahingehend geändert, dass eine „MI“ Fläche in eine „WA“ Fläche umgewandelt wird.

Der Bebauungsplan Höpkenmoor wird aufgestellt, um eine Bebauung entlang des Klosterweges zu ermöglichen.

Die durchgeführte Baugrunduntersuchung hat ergeben, dass die geotechnischen Erkundungen nicht auf eine Altlastbelastung hinweisen.

Die schalltechnische Untersuchung hat sich mit dem Straßenverkehr entlang des Klosterweges beschäftigt mit dem Ergebnis, dass Lärmpegelbereiche und passive Schallschutzmaßnahmen in den Bebauungsplan eingearbeitet wurden.

Herr Korte erläutert die Veränderungen des Planentwurfes zum Vorentwurf zum vorliegenden Feststellungs-/ Satzungsbeschluss und die in der öffentlichen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange.

Die Frage von RM Ottens, ob im Plangebiet Wallhecken zu verzeichnen seien, wird vereint.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag: